

BAYERN – FIT FOR PARTNERSHIP

Medizintechnik
für Algerien
17.07. – 22.07.2023



ÜBER „BAYERN – FIT FOR PARTNERSHIP“

Das Erfolgsrezept von „Bayern – Fit for Partnership“ ist einfach: Bayerische Unternehmen zeigen ihr gesamtes Produkt- und Leistungsspektrum und können damit wertvolle Kontakte zu internationalen Entscheidungsträgern herstellen. Die Beteiligung erfolgt für bayerische Unternehmen kostenlos, in diesem Fall in Form eines Besuches der Delegation in Ihrem Unternehmen oder Ihrer Beteiligung an einer Kooperationsveranstaltung. Sie können aktiv an der Programmgestaltung mitwirken. Um die technische Organisation und Moderation durch erfahrene Partner kümmern wir uns!

„Bayern – Fit for Partnership“ ist ein vom Bayerischen Wirtschaftsministerium initiiertes und finanziertes internationales Weiterbildungsprogramm. Organisatorisch betreut wird es durch Bayern International, ein Tochterunternehmen des Freistaats Bayern. Durchgeführt wird das Projekt von der em&s GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Algerischen Industrie- und Handelskammer (AHK Algerien).

Nutzen Sie die Gelegenheit und melden Sie sich noch heute an!
Nähere Infos erhalten Sie unter: <https://www.markt-wissen.de/aktuelle-projekte/bfp-algerien-medizintechnik/> oder durch direkten Kontakt zu den genannten Ansprechpartner*innen.

ZIELGRUPPE IN BAYERN

Das Projekt richtet sich an bayerische Hersteller von Medizintechnik, Anbieter von Medizintechnik und Dienstleistungsunternehmen im o.g. Sektor, die sich verstärkt in Algerien engagieren wollen. Folgende Teilsektoren sind für das Projekt und für die Anforderungen an die zukünftige Entwicklung in Algerien relevant:

- Krankenhausbau und -ausstattung inkl. Planungsleistungen und Intralogistik
- Röntgenapparate und weitere elektromedizinische Technik
- Apparate und Geräte aus den Bereichen Diagnose, Kardiologie und Rehabilitation
- Therapiegeräte, Atmungsgeräte etc.
- Technologie für die Notfall- und Intensivmedizin
- Therapiegeräte, Atmungsgeräte etc.
- Dienstleistungen im Bereich Krankenhausmanagement
- Medizinische Informationstechnologien (E-Health)

GESCHÄFTSCHANCEN FÜR BAYERISCHE UNTERNEHMEN IN ALGERIEN

- Der algerische Gesundheitsmarkt ist stark von medizinischen Importen abhängig. Laut Angaben der französischen Außenwirtschaftsagentur Business France werden über 90 Prozent der Medizintechnik aus dem Ausland eingeführt. Etwa 20 Prozent der Importe an Medizintechnik stammen aus Deutschland.
- Wichtige Themen sind Reformen im Gesundheitsbereich, Neuinvestitionen in die medizinische Infrastruktur und eine nachhaltige Personalpolitik. Wichtiges Ziel der Regierung ist die Schaffung von Synergien zwischen dem privaten und dem öffentlichen Sektor im Gesundheitsbereich. In den kommenden Jahren ist die Realisierung von 160 Einheiten (Stationen in Krankenhäusern, Praxen, medizinische Einrichtungen) im öffentlichen und privaten Sektor geplant.
- Digitalisierungsschub: insbesondere die Nutzung von E-Health, Gesundheitstelematik, Telemedizin wird als eine große Chance gesehen.

ZIELGRUPPE IN ALGERIEN

Im Rahmen des geplanten Projektes sollen

- Führungskräfte staatlicher und privater Krankenhäuser/Kliniken bzw. ihrer Betreibergesellschaften
- politische Entscheidungsträger in der Gesundheitswirtschaft, Agenturen, Verbände und sonstige Multiplikatoren
- regionale Gesundheitszentren, Facharztpraxen
- Einkäufer im Bereich Medizintechnik
- Fachplaner/Ingenieurbüros im Gesundheitswesen

aus Algerien (insgesamt 15 Teilnehmende) übermoderne Technologien in den genannten Teilsektoren informiert werden.

Insbesondere sollen Unternehmen und Einrichtungen aus Algerien ausgewählt werden, die mit konkreten Geschäftsinteressen und Investitionsabsichten nach Bayern kommen.

Bayerische Unternehmen erhalten Informationen zu Marktchancen, zu aktuellen Strategien und zu zukünftigen Projektvorhaben und Investitionen im Gesundheitswesen Algeriens sowie über mögliche Finanzierungen.

GESCHÄFTSCHANCEN FÜR BAYERISCHE UNTERNEHMEN IN ALGERIEN

- Export von Laborausrüstungen, medizinische und chirurgische Instrumente, orthopädische Produkte, Prothesen, Hörgeräte, Beatmungsgeräte und Ausstattung für Sauerstofftherapie sowie bildgebende Technik.
- Die Initiative Plan Anti-Cancer 2021-2025 kündigt die Verbesserung und Ausbau der Versorgungsstrukturen, technischer Ausstattung für die Krebstherapien an.
- Expandierende Privatkliniken: Spezialbehandlungen mit modernster Diagnostik, chirurgische Zentren und Geburtskliniken sind attraktive Geschäftsfelder.
- Auch die Nachfrage nach Schönheitschirurgischen Behandlungen wird perspektivisch zunehmen - Geschäftschancen bieten sich speziell in der Konzeption, im Bau, im ganzheitlichen E-Health Management solcher Einrichtungen.
- Für bayerische Unternehmen besteht die Möglichkeit, notwendige Ausrüstung für die algerische Fertigung zuzuliefern und Joint Ventures mit lokalen Partnern einzugehen.
- In Algerien produzierende Privatunternehmen sind unter anderem die bayerischen Unternehmen Siemens und Linde, aber auch algerische Firmen wie Promedal, Sodimed, Industries Medico-Chirurgicales, Oriental Medical Equipment, Merinal Laboratories.

ABLAUF DER VERANSTALTUNG UND WEITERE VERANSTALTUNGSDETAILS

- Firmenbesichtigungen / Produktvorführungen / Präsentationen
- Besichtigung von Referenzprojekten in Bayern
- Hausmesse / Kooperationsveranstaltung mit Firmenpräsentationen und B2B-Gesprächen am 19.07.2023 bei der IHK Nürnberg in Kooperation mit dem Medical Valley EMN e.V.
- Sprache: Verdolmetschung Deutsch-Französisch
- KOSTERNFREIE TEILNAHME FÜR BAYERISCHE UNTERNEHMEN

ANSPRECHPARTNER/IN

Information und Anmeldung

RB International Consulting KG
Roma Rink
+49 89 209 231 69
rink@rb-ic.com

em&s GmbH
Dr. Ulrich Wild
+49 8444 9246 977
wild@markt-wissen.de

ANSPRECHPARTNER/IN

BFP-Programm

Bayern International GmbH
Sophia Gutekunst
+49 89 66 05 66-105
SGutekunst@bayern-international.de